



SPORTWAGENJÄGER

Karim und Daniela jagen für uns Porsche & Co.

Das Big Brother Traumpaar der zweiten Staffel, fuhr für uns die aktuelle Version des Rothe-Motorsport Bora. In der TUNING Ausgabe 3/2001 berichteten wir noch über drei Leistungskits, die den V6 auf 310 PS, 380 PS und 450 PS pushten. Dieses Jahr sind diese Werte für den Motordoktor Mike Rothe schon wieder Schnee von gestern. Seit kurzem ist der Bora mit Bi-Turbo unterwegs und die Leistung liegt bei 505 PS - fragt sich nur wie lange? Der nächste Leistungsschub für den Bora befindet sich in der „Tuning-Schublade“. Beim anschließenden Interview im Schuhbeck's Check Inn standen uns die beiden Stars Rede und Antwort.

TUNING: Daniela, worüber redest du am liebsten?

Daniela: Über Klamotten und Kosmetik. Aber wenn ich ehrlich bin, mit meinen Freundinnen über Männer. (lacht)

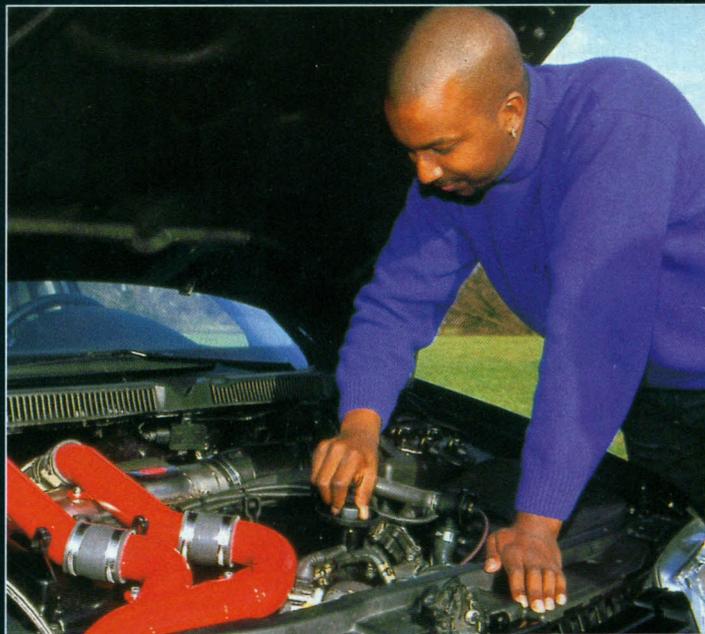


TUNING: Mit was könnte dich dein Mann Karim beeindrucken?

Daniela: Wenn wir morgen weit, weit weg in die Sonne fliegen und vor dem schlechten Wetter flüchten würden.

TUNING: Was hat eigentlich Karim, was andere Männer nicht haben?

Daniela: Er hat sehr viel Esprit und schafft es immer wieder mich aufzumuntern, wenn es mir schlecht geht. Karim ist einfach ein Typ mit dem ich gerne zusammen bin und mit ihm wird es nie langweilig. Auch herrscht zwischen uns das absolute Vertrauen.



TUNING: Was war das absolut Blödste, was ihr je über euch gehört habt?

Karim: Das wir nur aus PR-Gründen geheiratet haben. Da musste ich mich wirklich totlachen. Die Leute die das geschrieben haben, sind absolut bescheuert.

TUNING: Liest du noch alle Artikel über euch?

Daniela: Am Anfang habe ich noch viele Artikel über uns verfolgt. Wenn ich einen lese, denke ich mir,

dass alles wieder nur maßlos übertrieben. Aus diesem Grund lese ich fast keine mehr, denn sonst würde ich mich nur aufregen. Mit der Zeit gewöhnt man sich auch daran im Mittelpunkt der Presse zu stehen und das Interesse lässt nach.

TUNING: Wie weit bist du eigentlich mit deiner Single?

Karim: Die wurde gerade fertiggepresst. Sie heißt Shot und ist seit 27. Februar überall im Handel erhältlich. Es handelt sich dabei um eine



...use-Scheibe mit Percussions, und
...ht ein bisschen in Richtung Safri
...o. Wir haben die CD in Köln auf-
...ommen. Ist auch ein fettes Ding
...s Auto. (lacht) Wir haben die CD
...inem BMW mit einer sehr guten
...lage getestet. - Ich hab mich mal
...er eine gekaufte CD geärgert,
...il diese schlecht aufgezeichnet
...r. Trotz Mega-Soundausbau kam
...überhaupt nicht richtig rüber. -
...i meiner Single fetzt es aber rich-
...t, und die Bässe kommen ham-
...rhart rüber, sodass jedes Auto
...vibrieren anfängt.

**TUNING: Cool. Konntest du bei
einer CD eigene musikalische
...en verwirklichen, und hattest
...freie Hand?**

Karim: Seit dem ich mich von Ende-
...l getrennt habe, bin ich total
...abhängig bei meiner künstler-
...nen Gestaltungsfreiheit. Außer-
...m lässt mir die neue Plattenfirma
...llig freie Hand. Shot ist meine
...te CD, bei der alles aus meiner
...der ist. Den Song habe ich selbst
...schrieben, produziert und getex-
...t. Ok, ist zwar nicht viel Text, da
...sich um einen Dancetrack han-
...t, aber ich durfte alles selbst
...achen und drück mir selbst ganz
... die Daumen.

**TUNING: Können deine Eltern
...entlich was mit deiner Karriere
...angen?**

Karim: Ja, meine Mutter freut sich
...mer, wenn sie mich im Fernsehen
...ht, nimmt dann alles auf Video
... und sammelt alles. Sogar Pepsi-
...schen, ich war mal ein halbes
...r auf dem Label und da hat sie
...ch heute viele Flaschen unter
...m Bett versteckt. Sie freut sich
... jede Mutter.

**TUNING: Jeder hat doch irgend-
...Laster, welches ist
...nes?**

Daniela: Schnelle Autos.
Karim: Und Fast Food!

**TUNING: Ist Motorsport ein richti-
ger Sport oder nur ein Spaß
für Angeber?**

Karim: Das ist kein Spaß für Ange-
ber, sondern ein richtiger Sport.
Wer einmal auf einer Kartbahn einige
Runden mit einem Gokart gefahren
ist, der weiß wie anstrengend
das ist. Im Prinzip ist man nach zehn
Minuten schon ziemlich außer Atem
und bemerkt die ersten Verspan-
nungen in den Armen. In einem rich-
tigen Boliden und bei Langstrecken-
runden muss das äußerst anstren-
gend sein. Da muss man körperlich
ein Topathlet und mental ziemlich fit
sein.

**TUNING: Wenn du, von einem
Formel 1 Team, die Möglichkeit
bekommst, mit einem Wagen zu
fahren, für welches Team würdest
du dich entscheiden?**

Karim: Diese Saison, würde ich
mich für McLaren-Mercedes ent-
scheiden.

TUNING: Warum Mercedes?

Karim: Wenn die Mercedes ein
Rennen bis zum Ziel durchhielten,
legten sie immer eine gute Perform-
ance hin. Ich habe den Eindruck,
dass der McLaren im Gegensatz zu
dem Ferrari sehr gut liegt. Ferrari
gewinnt nie durch das Auto, son-
dern immer durch das fahrerische
Können von Michael Schumacher.

**TUNING: Könntest du dir vorstel-
len, an einem Autorennen teilzu-
nehmen?**

Karim: Ja, das war schon immer
mein Traum. Ich würde mich freuen,
wenn das klappen würde. Aber vor-
her muss ich mich erst mal um eine
Lizenz bemühen. Dazu sollte ich
mich aber noch genau informieren,
und das mit meinem dicken Termin-
planer abchecken.

**TUNING: Hättest du um Karim
Angst, wenn er als Fahrer an
einem Rennen teilnehmen würde?**

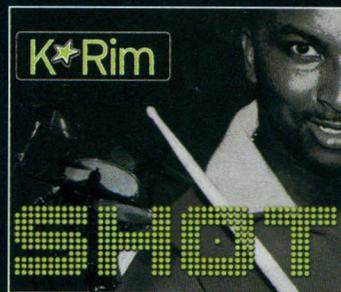
Daniela: Mein Gott, da hätte ich
wahnsinnig viel Angst um ihn. Ich
mache mir schon Sorgen, wenn er
so mit dem Auto auf normalen
Straßen unterwegs ist. Außerdem
jettet er, sooft durch die Welt, dass
mir ein Stein vom Herzen fällt,
wenn zuhause sich der Schlüssel im
Schloss bewegt und er wieder
daheim ist.

**TUNING: Was reizt dich, Karim,
genau am Rennsport?**

Karim: Ein Auto an der Grenze der
Bodenhaftung und vor allem am
Limit meiner Nerven zu bewegen.
Das ist der absolute Kick.

**TUNING: Welche Fahreindrücke
hast du vom Bora?**

Karim: Also, als ich ihn gesehen
habe, bin ich erst einmal mit einem
leichten Schmunzeln an die Sache
herangegangen. Dachte mir, mit
einem Bora kann man mich nicht
vom Hocker reißen, ich bin da
schon ganz andere Geräte gefahren.
War selbst jahrelang Tuning-
freak: Golf II GTI 16V. Hab ich
selbst getunt, hatte noch einen ohne
KAT von 1987. Dem VW pflanzte
ich eine Schrick Nockenwelle ein,
und zwei Doppelwebervergaser
installierte ich auch noch. Baute ein
Koni Fahrwerk ein und hatte für
damalige Verhältnisse State of the
Art. Und jetzt bringen die mir einen
Bora, das kann doch nicht viel sein.
Aber als ich die Motorhaube auf-
gemacht habe, (oho) da wusste ich,
vor mir präsentiert sich ein wahrer
Hexenkessel, indem es richtig knallt
und zur Sache geht. Das hat sich
auch bestätigt, als wir die ersten
Runden gefahren sind, dachte ich,
mir fliegt das Gebiss weg. So was



**Für coole Beats bei Soundoff-
Wettbewerben sorgt die aktuelle
CD von unserem Testpiloten.**

brutales bin ich schon lange nicht
mehr gefahren. Auf der Autobahn
ließ ich das Ding mal so richtig
springen. Dani war am Schreien
und hat sich mit Händen und Füßen
festgehalten. Aber leider musste ich
bei 270 Sachen abbremsen, damit
ich die Ausfahrt noch nehmen konn-
te. Durch die jagte ich mit 120,
aber der Wagen liegt wie auf
Schienen mit dem Fahrwerk und
den breiten Schlappen.

**TUNING: Könntest du dir vorstel-
len, mit dem Bora auch einen Por-
sche zu jagen?**

Karim: Jeder Zeit! Da würden alle
Porschefahrer Tränen in die Augen
bekommen, wenn ich im Rückspie-
gel mit dieser schwarzen Bestie auf-
tauche, ein wenig mit ihnen spiele
und gnadenlos an ihnen vorbei pre-
sche.

**TUNING: Zum Schluss die obliga-
torische Frage, was macht dir
mehr Spaß: heiße Autos fahren
oder in der Jury einer Miss Wahl
zu sitzen?**

Karim: Ganz klar! Heiße Autos zu
brettern, so wie wir das mit dem
Bora gemacht haben.

**TUNING: Euch Beiden vielen Dank
für das nette Gespräch.**

